

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 246. Montag den 20. October 1862.

**Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.  
Sizung vom 17. September 1862.**

**Gegenwärtig:** Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher  
Birn und Käsebier.

1736. Die am 15. l. M. abgehaltene Versteigerung der aus dem Rehrich zc. gesammelten Glasscherben und Knochen wird auf den Gesamterlös von 16 fl. 8 kr. genehmigt.

1737. Die am 15. l. M. abgehaltene Versteigerung einer Partie Stalldünger aus dem Bullenstalle, der Holzäpfel auf dem alten Todtenhof und einer Partie alten Gehölzes wird auf den Erlös von 21 fl. 42 kr. genehmigt.

1738. Die am 17. l. M. stattgehabte Vergebung der Abfahrt von circa 7 Cubikruthen Steinheimer Pflastersteinen aus dem Waisenhausgarten in die obere Wilhelmstraße wird den Steigerern genehmigt.

1742. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 31. v. M., die Anlage einer neuen Wasserleitung von der Gallerie-Wasserleitung bei der kleinen Schwalbacherstraße durch die Schwalbacherstraße bis zur Rheinstraße in Verbindung mit der Hollerbornleitung in der oberen Rheinstraße betr., wird beschlossen, den über diese Wasserleitung aufgestellten Etat im Kostenbetrage von 3558 fl. 45 kr. zur Ausführung zu genehmigen, und da, wo die Louisenstraße und Dozheimerstraße sich kreuzen, einen Feuertrahnen auflegen zu lassen.

1744. Zu dem Gesuche der Gebrüder Götz im „Rassauer Hofe“, die Veränderung der Fassade ihres neben dem Theaterhofe zu erbauenden Hauses betr., soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1745. Desgleichen zu dem Gesuche des Conrectors C. Vogler dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Seitengebäudes zu seinem an der Dozheimerstraße belegenen Wohnhause.

1746. Zu dem Gesuche der Firma Kögler und Hahn dahier, die Feststellung der Entfernung ihres Brauereigebäudes von der Sonnenberger Chaussee betr., soll berichtet werden, daß von hier aus nichts dagegen einzuwenden sei, daß die 30 Fuß, welche das Brauereigebäude von der Sonnenberger Chaussee entfernt gestellt werden soll, von dem Banquet an gemessen werden, daß der Gemeinderath sich aber nicht dazu verstehen könne, die zum Wege gehörende Fläche zwischen der Banquetlante und den Grenzsteinen auf die Länge des Eigenthums der Gesuchsteller zu veräußern.

1747. Zu dem Gesuche des Buchhändlers Chr. Wilh. Kreidel von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Brunnens in dem Hofe seines in der Kapellenstraße No. 15 belegenen Wohnhauses, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1748. Zu dem wiederholten Gesuche des Bullenwärters Georg Rückert von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines kleinen Wohnhauses in seinem Garten an der Bleichstraße, soll berichtet werden, daß sich der Gemeinderath dem Gutachten der Herzogl. Hochbauinspection anschliesse und demgemäß wiederholt auf Abweisung des Gesuches antrage.

1749. Zu dem Gesuche des Lünchermeisters Philipp Friedrich Erdel von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines dreistöckigen Wohnhauses in der Wellrigstraße zwischen seinem Wohnhause No. 3 und dem Eckhause des Daniel Brenner, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen nichts einzuwenden sei.

1750. Desgleichen zu dem Gesuche des Wirths Friedrich Urban auf der Schleismühle in der Emserstraße, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an diesem Gebäude.

1751. Ebenso zu dem Gesuche der Wittve des Badewirths Gustav Kech von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Herstellung eines weiteren Ladens in ihrem am Kochbrunnenplatze belegenen Wohnhause.

1752. Zu dem Gesuche der Wittve des Badewirths Gustav Kech von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Seitengebäudes zu ihrem am Kochbrunnenplatze belegenen Wohnhause an die Stelle der jetzt bestehenden alten Scheuer, soll berichtet werden, daß sich der Gemeinderath dem Gutachten der Herzogl. Hochbauinspection anschliesse.

1753. Zu dem Gesuche des Schuhmachers Joh. Bernhard von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines dritten Stockwerkes auf sein am Michelsberge belegenes Wohnhaus, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1754. Desgleichen zu dem Gesuche des Tapeziers Johann Busch von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses auf dem links der Platter Chaussee belegenen Baulterrain.

1755. Ebenso zu dem Gesuche des Maurermeisters Karl Rühl von hier, gleichen Betreffs.

1756. Desgleichen zu dem Gesuche des Schreinermeisters Andreas Schreiber von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung zweier Wohnhäuser im dritten Quartiere vor der Rheinstraße.

1757. Desgleichen zu dem Gesuche des Hofraths Dr. Pagenstecher dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Anbaues an die Stelle der jetzigen Thorfahrt und Verlegung der Thorfahrt auf die andere Seite seines Lannusstraße No. 59 belegenen Wohnhauses.

1758. Ebenso zu dem Gesuche des Gärtners Ferdinand Schlimm von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses auf dem links der Platter Chaussee belegenen Baulterrain.

1764. Zu dem Gesuche des Sebastian Amüller von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in seinem in der Schachtstraße belegenen Wohnhause, soll Abweisung beantragt werden.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

1765. des Spenglers Georg Heinrich Wilhelm Scheurer, und

1766. des Curiaalportiers Karl Friedrich Jacob August Tremus von hier werden genehmigt.

1768. Das Gesuch des Schreiners Mathias Kemelsberger von Oberhöchstädt, Amts Königstein, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird genehmigt.

1770. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Paul Johann Eduard Pander

aus St. Petersburg, gleichen Betreffs, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1771. Das Gesuch der Obsthändlerin Wittwe Kern von Sonnenberg, gleichen Betreffs, wird genehmigt.

1772. Auf den Antrag des Herrn Hahn wird beschlossen, Herzogliche Polizeidirection zu ersuchen, für die Folge nicht mehr zu gestatten, daß in der Trinkhalle Obsthändlerinnen, Galanteriewaarenhändler zc. ihre Waaren feil bieten, indem die Trinkhalle dadurch zu sehr beengt und verunreinigt werde, und die den jetzt in der Trinkhalle feil haltenden Händlern erteilte Erlaubniß sofort zurückziehen.

Die Gesuche um Bestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1773. des Bahnhofarbeiters Ferdinand Henrich von Hellenhahn, Amts Rennerod,

1774. des Zimmergesellen Christian Hilgen von Ohren, Amts Limburg,

1775. der Wilhelm Röderer Wittve von Nassätten,

1776. des Wilhelm Stoll von Holzhausen, Amts Wehen, und

1777. des Abraham Harzheim von Viebrich

werden genehmigt.

Wiesbaden, den 15. October 1862.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Die Erhebung des 4. Simplums Staatssteuer pro 1862 beginnt in hiesiger Stadt Montag den 13. d. M.

Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, innerhalb 14 Tagen, Vornmittags zwischen 8 und 12 Uhr, Zahlung anher zu leisten.

Wiesbaden, den 10. October 1862.

Herzogl. Nass. Steueramt.  
Pfaff.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Artillerie-Casernenhofe zu Wiesbaden acht ausgemusterte Dienstpferde gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 10. October 1862.

321

Commando der Artillerie = Abtheilung.

### Bekanntmachung.

Die auf Mittwoch den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr ausgeschriebene Vergebung der Kiesbeifuhr zur Unterhaltung der städtischen Anlagen und Alleen findet nicht statt.

Wiesbaden, den 18. October 1862.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 21. d. M. Vormittags 9 Uhr will Frau Friedrich Horlacher Wittve von hier verschiedene Gegenstände, u. A. mehrere Steintohlenöfen, Porzellan, Waschkörbe, Bürstehölzer zc. gegen gleich baare Zahlung Römerberg No. 15 versteigern lassen.

Wiesbaden, den 13. October 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Conlin.

12844

Durch Herrn Strohhutfabrikant Carl Friedr. Weg ein Geschenk von der Gesellschaft „Harmonie“ mit 21 fl. 9 kr. für das Versorgungshaus für alte Leute erhalten zu haben, bescheinigt freundlichst dankend

429

Chr. Schuhmacher, Hausvater.

## Notizen.

Heute Montag den 20. October, Vormittags 9 Uhr:  
Mobilienversteigerung des H. Wilh. Filbach von hier in dem Hause Kleine  
Burgstraße No. 12. (S. Tagbl. 245.)

Vormittags 11 Uhr:  
Versteigerung von Baugesegenständen und Inventariatsstücken in dem Hofe der  
höheren Töcherschule, Louisenstraße No. 24. (S. Tagbl. 242.)

## Bekanntmachung.

Die Sammlung von Gegenständen zu der Allgemeinen Verstei-  
gerung endet Donnerstag den 23. d. M.; spätere Anmeldungen  
können nicht berücksichtigt werden.

**C. Leyendecker & Comp.,**

269

7 große Burgstraße 7.

## Schreibunterricht.

Der Unterricht des Unterzeichneten im Schön- und Schnellschreiben  
hat bereits begonnen und findet statt: Für Mädchen und Damen: Mitt-  
wochs und Samstags Nachmittags von 2—3 Uhr, für Knaben und  
Herren: Abends von 6—9 Uhr.

Mit diesem Unterricht wird zugleich Calligraphische Schönheit,  
geläufige Geschäftshandschrift und orthographische Sicher-  
heit bezweckt und nach den mir zur Seite stehenden mehrjährigen Erfah-  
rungen in befriedigender Weise erreicht werden.

Wiesbaden, im October 1862.

**Gustav Dreher,**

13127

Kirchgasse No. 1, Parterre.

Unterricht in der deutschen, französischen, englischen und italienischen  
Sprache, sowie im Clavierspielen, erteilt

13128

**Marie Wirth,** Louisenstraße 32.

## Schlossmacher'che Modérateur-Lampen

(bekannt als die vorzüglichsten, in allen Größen) sind von Paris wieder  
angekommen bei

**Jacob Jung,** Langgasse No. 39. 13067

1862c Bamberger Zwetschen von ausgezeichneter Qualität 8 kr.  
per Pfund, große Kastanien, Erbsen, Bohnen, Linsen, Frank-  
furter Bratwürstchen per Stück 5 kr., Gothaer Cervelatwurst  
soeben frisch angekommen, feinstes Prima Schweineschmalz per Pfund  
24 kr., empfiehlt

13125

**Hch. Philippi,** Kirchgasse 22.

## Zu verkaufen

alle Arten Mobilien in Mahagoni-, Nuß-, Eichen- und Tannen-  
holz, große und kleine Spiegel in Gold- und Holzrahmen in  
unserm Magazin Kirchgasse No. 17.

269

**C. Leyendecker & Comp.**

Schwarzen und farbigen Seidensammt, schwarzen und farbigen Taft  
für Hüte, Federn und Blumen empfiehlt in reicher Auswahl die Handlung  
von

**Ferd. Miller.** 13126

Schmalzfässer zu Sauerkrautländer habe billig abzugeben.

13125

**Hch. Philippi,** Kirchgasse 22.

**L. Schellenberg'sche**  
Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,  
hat stets gebunden und ungebunden zu den festgesetzten Preisen  
vorrätzig:

**Sämmtliche Bücher,**  
welche in dem  
**chemischen Laboratorium**  
des Herrn Geheimen-Hofraths Professor **Dr. Fresenius**  
eingeführt sind oder zur Anschaffung empfohlen werden.

— **Sprungfedermatraxen** mit Doppelrahmen, beste Construction, werden  
einschläfige zu 15 fl. und zweischläfige zu 18 fl. auf Bestellung angefertigt  
von **Wilhelm Galladee**, Tapezierer,  
13129 Mezgergasse 14.

**Frankfurter geräucherte Bratwurst**  
das Stück zu 4 kr. bei **Johann Sekel**, Schachtstraße 6. 13130

**Num-, Arac- und Ananas-Punschessenz** von J. A. Röder in  
Düsseldorf empfiehlt  
13125 **Hoh. Philippi**, Kirchgasse 22.

In der Modewaaren-Handlung von **Ferdinand Miller** werden alle  
**Waararbeiten** auf das Neueste und Schnellste ausgeführt. 13126

Einem verehrlichen Publikum, sowie meinen bisherigen Kunden die er-  
gebenste Anzeige, daß ich für die bevorstehende Wintersaison meine **Seiden-**  
und **Wollenstoff-Wasch- und Färberei** in empfehlende Erinnerung  
bringe, sowie Federn, Glacehandschuhe, Stroh- und Filzhüte wasche, färbe  
und neu faconire und verspreche schnelle Beförderung.  
12972 **A. Birk**, Mezgergasse 18.

**Schöne Winterhüte** sind stets vorrätzig in der Modehandlung von  
13126 **Ferd. Miller**.

**Nerostraße 15** ist ein **Koffer** zu verkaufen. 13131

**Neugasse** bei **Chr. Thon** sind gute **Kartoffeln** per Kumpf 7 kr. und  
**Erbfen** per Kumpf 32 kr. fortwährend zu verkaufen. 13132

**Geisbergstraße 20** ist ein eine kleine **Kelter** zu verkaufen. 13133

**Römerberg 22** ist ein gebrauchter **Ofen** zu verkaufen. 13134

### **Stellen-Gesuche.**

Ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeit versteht, sucht eine Stelle und  
kann sogleich eintreten. Näheres **Tannusstraße 31** im Hinterhaus. 13135

Ein braves Mädchen aus guter Familie, das etwas kochen, gut bügeln kann,  
wünscht eine Stelle. Näheres in der Exped. 13136

Eine starke Küchenmagd zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der  
Exped. dieses Blattes. 12765

Eine perfecte Köchin, Bonne und Hausmädchen werden sogleich gesucht.  
Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden.  
Näheres in der Exped. d. Bl. 12988

Ein gut empfohlenes Kammermädchen, welches gut nähen kann und etwas  
Englisch spricht, wird gesucht. Näheres **Stiftstraße 7**. 12991

Gesucht ein Mädchen, welches kochen, waschen, bügeln und gleich eintreten  
kann, **Kapellenstraße 17**. Nur solche haben sich zu melden, welche gute Zeug-  
nisse besitzen. 13137

Ein zuverlässiges braves Mädchen, welches schon bei Kindern gedient hat, wird gesucht und kann gleich eintreten Tannusstraße 24. 13138

Frankfurterstraße 1 wird ein braves Mädchen vom Lande für alle häuslichen Arbeiten sogleich gesucht. 13025

Louisenplatz 1 im zweiten Stock wird ein Hausmädchen gesucht. 12790

Ein junger, gebildeter, in allen schriftlichen Arbeiten, sowie Geschäften bewandeter Mann, sucht eine Stelle als Aufseher oder Verwalter, wobei er Buchhaltung mit übernehmen könnte, womöglich außerhalb. Derselbe kann eine Kaution, im Falle solche verlangt werden müßte, bis zu 1000 fl. leisten. Näheres in der Exped. 13096

**Ein verheiratheter Procuratur-Gehülfe wünscht unter bescheidenen Ansprüchen anderweit Engagement und kann auf Wunsch sofort eintreten. Das Nähere unter Ziffer X. Y. verschlossen durch die Exped. d. Bl.** 13051

Ein braver Junge kann bei mir in die Lehre treten.

Gottfried Müller, Schreinermeister, Kirchhofgasse. 12818

Als Bauaufseher wird ein tüchtiger Mann gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 13139

7500 fl. werden auf erste Hypothek bei vierteljährlicher pünktlicher Zinszahlung zu leihen gesucht. Von wem, zu erfragen in der Exped. 13140

3000 fl. und 2000 bis 2500 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Durch wen, sagt die Exped. d. Bl. 13097

Dogheimerstraße 5 (Parterre) ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 12252

Dogheimerstraße 11 sind zwei Zimmer mit oder ohne Geräte zu vermieten. 9333

### Zu vermieten

Geisbergweg 5 eine schöne, vollständig möblirte Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und dem übrigen Zugehör. Näheres bei P. C. Hoffmann, Europäischer Hof. 12580

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

### Zu vermieten

Schillerplatz 3 Parterre nach der Straße ein Zimmer ohne Möbel. 12784

Welltritzstraße im Hause der Wittwe Erkel sind Bel-Etage 2 bis 3 schöne Zimmer im Einzelnen und Ganzen möblirt oder unmöblirt abzugeben. 12913

Mehrere freundliche, möblirte Zimmer mit oder ohne Verköstigung sind zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 4. 12773

Eine geräumige Parterre-Wohnung billigst zu vermieten. Das Nähere Kapellenstraße 4. 12773

Ein Logis, bestehend aus drei Mansardzimmern, ist zu vermieten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 12260

Unterer Helbenberg 4 ist ein möblirtes Zimmer mit zwei Betten an Ohnmaststätten mit oder ohne Kost sogleich zu vermieten. 12882

**Bivat F. C.!** Ein dreimal donnerndes Hoch durch die Nerostraße zu  
Deinem 24. Geburtstag. Ungenannt doch Wohlbekannt. 13141

**Bivat Fris B!** Zum 17ten Geburtstag gratulirt Dir  
J. F. Ph. C.  
Heute Abend bei'n Vater R. — 13142

**Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.**

**1) Brod.**

- 4 Pfd. Gemischbrod (halb Roggen, halb Weismehl), bei Ph. Kimmel u. A. Schmidt 30 fr., Schöll 24 fr.
- 8 " ditto bei May 15 fr., S. Müller 18 fr.
- 11 " ditto bei Mai 10 fr., Hildebrand, Marx und Schwelguth 12 fr.
- 4 Pfd. Schwarzbrod allg. Preis (57 Bäcker u. Händler): 15 fr. — Bei Sauereffig 14 fr.
- 8 " ditto bei Ader, Bauer, Birnbaum, Burfart, Dietrich, Füllbach, Finger, Flohr, Guckes, Hartmann, Hild, Hoffarth, Lang, Rinnensohl, Matern, Mai, A., S. u. M. Müller, Petri, Raminpott, Chr. u. W. Rembrandt, Reppert, Reuscher, Ritter, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schmugler, Schramm, Schünemann, Stritter, Walb, Walther, Weitz, Wolf und Wibel 11 fr.
- 2 " ditto bei Hippacher, Marx 8 fr.
- 4 " Kornbrod bei Füllbach, May, M. Müller, Reuscher u. Wagemann 14 fr.
- 11 " Weisbrod: a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Brand, Bücher, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Hildebrand, Junior, Ph. Kimmel, F. Machenheimer, Malbaner, Marx, S. Müller, Sauereffig, Schöffel, A. Schmidt, Schöll, Schwelguth, Westenberger.
- b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Brand, Bücher, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Hildebrand, Junior, Ph. Kimmel, F. Machenheimer, Malbaner, Marx, S. Müller, Sauereffig, Schöffel, A. Schmidt, Schöll, Schwelguth, Westenberger.

**2) Mehl.**

- 1 Mtr. Extraf. Vorschuss allg. Preis: 17 fl. — Bei Schumacher & Poths, Theis, Wagemann u. Werner 16 fl. 30 fr., Dambmann 19 fl. 20 fr.
- 4 " Feiner Vorschuss allg. Preis: 15 fl. — Bei Wagemann 14 fl., Werner 14 fl. 30 fr., Vogler 15 fl. 30 fr., Dambmann 18 fl. 20 fr.
- 1 " Weizenmehl allg. Preis: 13 fl. — Bei Werner 12 fl. 30 fr., Vogler, Theis, Wagemann 13 fl. 30 fr., Dambmann 17 fl. 20 fr.
- 1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. — Bei Wagemann 10 fl. 30 fr., Schumacher & Poths, Theis 11 fl., Vogler 13 fl.

**3) Fleisch.**

- 1 Pfd. Dönsfleisch allg. Preis: 17 fr. — Baum 16 fr.
- 1 " Kuhfleisch bei Hezel u. Meyer 14 fr.
- 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 16 fr. — Bei Baum 14 fr., Edingshausen, Chr. Ries Witwe, Weidmann 15 fr., Frensch jun. 17 fr.
- 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 16 fr. — Bei Baum 10 fr., Hezel und Weidmann 12 fr., Bücher, Meyer, Schreibweis, Seewald 14 fr., Edingshausen, Frensch sen., Renker, Schipper u. Jos. Weidmann 15 fr., A. Ries 17 fr.
- 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 19 fr. — Bei Frensch sen., Hezel, Seewald 18 fr.
- 1 " Dörsfleisch allg. Preis: 28 fr. — S. Cron, Frensch sen., Hezel, L. Kimmel, Renker 26 fr.
- 1 " Speck allg. Preis: 32 fr.
- 1 " Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei Hezel, Meyer 20 fr., W. Cron, Hasler, Dirsch, Schreibweis u. Thon 24 fr.
- 1 " Schweineschmalz allg. Preis: 32 fr. — Bei Frensch sen., Hezel, Renker, Schlidt, Jos. Weidmann 30 fr.
- 1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr.
- 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 12 fr. — Bei S. Cron, Frensch jun., Hasler, L. Kimmel, Chr. Ries, Sartory, Schlidt Ww., Schramm, Schreibweis und Thon 14 fr., Blumenschein, W. Cron, Hezel, Renker 16 fr.

## Die Wahrheit.

(Fortsetzung aus No. 244.)

Der arme Karl! Kaum hatte er nach dieser Strafpredigt aufgeathmet, so wurden seine Wahrheitsliebe und sein Muth abermals auf die Probe gestellt.

„Zeigen Sie mir doch einige Sorten guten, wohlfeilen Flanell, ungefähr wie der, welcher am Fenster als ganz wollen für 9 Silbergroschen die Elle bezeichnet ist,“ sagte eine alte Dame, indem sie an den Ladentisch trat.

Mit einem Seufzer über das in Aussicht stehende Verhör und mit der innigen Hoffnung, daß die alte Dame alles für baare Münze nehmen und keine Frage thun möchte, holte Karl ein Stück Flanell und rollte es vor ihr auf.

„Ist das dieselbe Sorte wie die am Schaufenster ausgestellt?“

„Ja wohl, ganz dieselbe!“

„Und ist sie durch und durch wollen?“

„Nein, das allerdings nicht, Madame! Es ist ein wenig Baumwolle darunter.“

„Baumwolle ist darunter? An dem Fenster steht ja „ganz wollen“?“

„Warum schreiben Sie Dinge an, die nicht wahr sind? Indessen, der Flanell fühlt sich sehr schön und weich an und wenn er nicht zu sehr einläuft, so ist der Preis auch billig. Glauben Sie, daß er einläuft?“

„Allerdings thut er das, und zwar sehr bedeutend!“

„Woher wissen Sie denn das?“

„Meine Lante kaufte sich einige Ellen, um sich etwas zu fertigen; aber er lief so ein, daß sie sehr unzufrieden damit war.“

„Nun, das ist sehr schön und ehrlich von Ihnen, daß Sie mir dies sagen, denn sonst hätte ich mich wirklich anführen lassen!“ sagte die alte Dame und erhob sich, um sich zu entfernen.

„Ich kann Ihnen aber wirklich ganz wollenen Flanell zeigen, der nur höchst unbedeutend einläuft; freilich ist der Preis dafür etwas höher,“ sagte der junge Mann, um die Käuferin wo möglich zurückzuhalten.

„Ich danke Ihnen; ich will mich erst anderswo umsehen!“ entgegnete die alte Dame, welche trotz der Ehrlichkeit, womit ihre Fragen bis jetzt beantwortet waren, augenscheinlich fürchtete, am Ende doch noch betrogen zu werden.

Herr Schulze, welcher diese Conversation ebenfalls mit angehört, war vor Wuth dunkelroth im Gesicht. Der sich entfernenden Käuferin nachellend, rief er:

„Es ist mit diesen Flanells ein Irrthum vorgegangen, Madame; die Etiketten sind an die falschen Stücke geheftet worden. Ich befehl meinen Leuten, den Irrthum sofort wieder zu berichtigen; wie es aber scheint, ist es vergessen worden; es soll jedoch sogleich geschehen! Wenn Sie mittlerweile wieder näher treten wollen, so können wir Ihnen einige Sorten zeigen, welche —“

„Ich danke, ich danke!“ entgegnete die alte Dame hastig und machte, daß sie aus dem Laden hinauskam.

„Was soll denn aber das wieder heißen?“ murmelte der Principal in leisem Tone verhaltener Wuth. „Sind Sie denn wirklich rein toll? Warum sagten Sie dieser alten Dame, daß dieser Flanell nicht ganz wollen sei und daß er beträchtlich einläufe?“

„Weil sie mich fragte und ich ihr die Wahrheit antworten mußte.“

„Die Wahrheit!“ rief der Principal, kaum noch im Stande, seine Wuth zu beherrschen. Gerade in diesem Augenblicke aber kamen mehrere Damen auf Karl zu und Herr Schulze zog sich wieder in den Hintergrund zurück.

„Sind das wirklich echt französische Seidenzeuge?“ fragte eine der Damen.

„N—ein, Madame!“ stammelte Karl, indem er bis an die Augen erröthete.

„Auf der Etikette steht es aber doch, ob schon ich gleich meine Zweifel hatte! Warum bezeichnen Sie diese Stoffe aber als etwas, was sie nicht sind? Wahrscheinlich ist es ein Irrthum, nicht wahr?“

(Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 246) 20. Octbr. 1862.

## Naturhistorisches Museum.

Von Montag den 20. October an ist das naturhistorische Museum für diesen Herbst geschlossen. Der Vorstand. 431

## Museum Wittgenstein.

Das Museum Sr. Durchl. des Prinzen Emil von Wittgenstein (Friedrichstraße 5 eine Stiege hoch), ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittag von 2 bis 5 Uhr dem Publikum geöffnet. 12774  
Wiesbaden, 1. Octbr. 1862. Dr. Rossel, Bibliothek-Secretär.

## Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7½ Uhr Probe in der Aula. 57

## Allgemeiner Kranken-Verein der Stadt Wiesbaden.

Die zweite ordentliche Generalversammlung für das Jahr 1862 findet Montag den 20. October l. J., Abends 7 Uhr, im Gasthaus zum „Erbprinzen“ statt.

Wir laden hierzu die Ehrenmitglieder und Mitglieder, sowie Freunde der Vereins ergebenst ein.

Zur Berathung kommen folgende Gegenstände:

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder,
- 2) Festsetzung des Gehaltes des Vereinsdieners,
- 3) Antrag des Mitgliedes Dreßte zu den allgemeinen Bestimmungen der Statuten.

Anmeldungen zur Aufnahme werden noch bis zum 18. October l. J. bei Herrn G. Schäfer, Webergasse 2, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 12. October 1862. Der Vorstand. 193

## Mineralwasser-Handlung von H. Wenz, Conditor.

Ich werde bemüht sein, auch den Winter über alle in- und ausländische Mineralwasser in kleinsten Beziehungen von den Quellen stets frisch in Vorrath zu halten und empfiehlt durch Preisliste nächst billigst

197

H. Wenz.

Nerostraße 46 ist frische Eselsmilch zu haben.

13111

# Herrn-Hüte

neuester Façon in allen Qualitäten empfiehlt zu festen billigen Preisen  
12992 **P. Fassbinder, Webergasse 6.**

## Mainz.

Mein Lager in allen Arten

### Winterhüte für Damen und Mädchen,

**Hutformen** in allen Gattungen und neuester Façon ist auf das Vollständigste assortirt. Ich erlaube mir dieses einem hiesigen verehrten Publikum mit dem Bemerkten zur Kenntniß zu bringen, daß ich schon einen schönen Hut in Matelotfaçon zu fl. 1. 45 kr. das Stück auf Lager habe.

Um geneigten Zuspruch bitte!

1841 **G. J. Ulrich, Strohhutfabrikant,**  
12617 in Mainz, Schustergasse No. 10.

P. S. Aeltere Filz- und Plüschhüte werden nach der neuesten Façon geändert.

# Nur 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Gulden

haar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein viertel Originalloos zu der am 19. und 20. November stattfindenden Ziehung der großen

## Staats-Gewinne-Verloosung,

welche in ihrer Gesamtheit 14800 Gewinne enthält, worunter solche von: ev. fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 zc. zc. (Ganze Loose kosten fl. 6 und halbe fl. 3.) Die Gewinne werden haar in Vereins-Silber-Gulden durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungsalisten und Pläne gratis versendet.

— Man beliebe sich daher **direct** zu wenden an das

NB. 12827 Außer den Gewinnbeträgen werden durch Unterzeichnete auch die planmäßigen Freiloose verabsolgt.

Haupt-Depot bei

**Stirn & Greim** in Frankfurt a. M.

Der Unterzeichnete übernimmt außer der Erhebung und Beitreibung von Ausständen auch die Aufstellung von Vormundschaftsrechnungen, Privat-Abrechnungen und Theilungen unter Großjährigen, Ausfertigung von Verträgen, sowie alle in das Bereich der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschlagende Beschäftigungen für Privatpersonen.

1788

**Heinrich Nied, Advocat,**  
Schwalbacherstraße 5.

## Ruhr-Kohlen:

Fettschrott, Ziegelkohlen und Schmiedegries, bester Qualitäten, aus dem Schiff bei **J. K. Lembach** in Diebrich.

# Hôtel & Restauration Spehner-Dietrich.

Von heute an wieder jeden Abend von 6 Uhr an Actienbier im Glas. 13008

## 1862

13078

bei **Jacob Poths.**

### Vorzügliches Bier pr. Glas 4 Kr.

in der Speise- und Kaffeewirtschaft von **H. Kulp.** Markt 11. 11886

## Frische Mustern

billigst. **Chr. Ritzel Wwe.** 13079

## Frankfurter Bratwürstchen

13117

empfehl't **F. L. Schmitt,** Tannusstraße 25.

Außer den von mir annoncirten Spirituosen, empfehle ich:

Liqueurs à la grande Chartreuse verte et jaune	2 fl.	30 kr.
do. do. do. do.	1 Lr.	2 „ 45
do. do. do. do.	3 „	30 „
Absinthe Crème (Wermuth de Turia)	1 „	45 „

Grog-Essenzen von Rum, Arac, Cognac, Bischof, Cardinal und Malwein-Essenz; ferner einige Sorten gesundheitsfördernde Magentropfen, als: Carmeliter Melissengeist, eau de longue vie véritable etc. Alles in feinsten Qualität und zu möglichst billigen Preisen.

### Carl Berghof,

13118

Webergasse No. 16.

## Frankfurter Bratwürstchen

12921

bei **Chr. Ritzel Wittwa.**

### Erste Qual. Schmelzbutter

13119

à 32 Kr. ist in frischer Waare wieder angekommen bei

**Johann Wolff** am Markt.

Beste Qualität Ofenkohlen per Malter 1 fl. 28 fr. am Schiff empfehl't

**Peter Koch,** Doßheimerstraße 10.

NB. Bestellungen nehmen auch die Herren **G. Möbus,** Metzgergasse 3, und **A. Schramm,** Langgasse 14, entgegen. 13080

Sandshuhe werden schön gewaschen und gefärbt bei

786

Wittwe **Volck,** Oberwebergasse No. 41.

Wegen Umzug sind zwei erst seit kurzer Zeit gebrauchte Porzellan- und ein Fullofen zu verkaufen Bahnhofstraße 1. 12955

L. Schellenberg'sche  
Hof-Buchhandlung, — Langgasse Nr. 27.  
Vorräthig:

## Tagebuch

für das

# Gesäftsleben

auf das Jahr

1863.

Zum Gebrauch für Kanzleien, Gerichtsstellen, Anwälte, Rentämter, Comptoirs,  
Haushaltungen und Landwirthschaft.

Preis 36 fr. Karton. u. durchschossen 48 fr.

## Das Pelzwaaren-Lager

von **Friedr. Müller**, Goldgasse 12,

ist für bevorstehende Wintersaison wieder in allen Sorten reich und frisch  
assortirt, als: **Damen- und Kinder-Muff's**, **Kragen** (sowohl Vic-  
torin's und Brochen, wie auch die neuere Form, Duchesse und ruff. Kra-  
gen), **Manschetten**, **Fußkörbe**, **Pelztiefeln** und **Sandshuhe**,  
**Borlagen**, **Mantelfutter** &c. Bestellungen und Reparaturen werden  
auf's Schnellste und Pünktlichste besorgt, und bei Allem die billigsten Preise  
zugesichert.

Webergasse 6. **P. Fassbinder**, Webergasse 6.

## Cigarren- & Tabaklager

en gros & en détail

in abgelagerter **Prima-Waare** empfehle durch directen Import  
zu billigen Preisen.

## Stoughton's Magenbitter, gen. Menschenfreund.

Alleiniges Depot bei **Schumacher & Poths**,  
137 am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Mein Lager in  
**Bettsfedern**, **Flaumen** und **Koßhaaren**  
sowie allen Sorten **Zwillch**, **Barchent** &c. bringe  
zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Gleichzeitig mache auf eine preiswürdige Partie  
**Teppichzeuge** aufmerksam.

12850 **Bernh. Jonas**, Langgasse 25.

**L. Kalkbrenner**, Friedrichstraße 10,

empfehle zur geneigten Abnahme seine sich als sehr gut bewährten und em-  
pfohlenen **Kochherde** eigener Construction in allen Größen unter Garantie.

# Prospectus.

Durch Rescript Hoher Landesregierung ist mit unterm 7. October die Erlaubniß erteilt worden, hiesigen Ortes eine **Privatlehranstalt für Mädchen** zu errichten.

Da sich alle übrigen Lehranstalten nach dem vorderen Theile der Stadt gezogen haben, glaube ich dem Wunsche Mancher entgegenzukommen, indem ich in dem **hintern Stadttheile** hauptsächlich für **jungere Kinder** eine Schule in's Leben rufe. Den Bewohnern soll hierdurch Gelegenheit geboten werden, ihren Kindern den **Schulbesuch zu erleichtern**, und ihnen doch gleichzeitig einen **gründlichen elementaren, sprachlichen und wissenschaftlichen Unterricht** zu Theil werden zu lassen.

Die Schule ist hauptsächlich für Kinder von **6—10** Jahren berechnet, und sollen dieselben, in zwei Klassen getrennt, unterrichtet werden.

Unterfügt durch meinen Bruder, **Caplan Dr. Spiess**, sowie im Besitz der erforderlichen Lehrkräfte, werde ich mich bemühen allen Ansprüchen Genüge zu leisten.

Die einzelnen Unterrichtsfächer sind folgende: **Religion** (confessionell getrennt), **deutsche, französische und englische Sprache, Welt- u. Naturgeschichte, Geographie, Rechnen, Schreiben, Zeichnen, Bandarbeiten** und **Gesang**; übrigens richtet sich die Einrichtung im wesentlichen nach der der Töchterschule und der der bestehenden Anstalten.

Das Honorar beträgt für die untere Klasse **20**, für die obere **24** Gulden jährlich, und wird in vierteljährigen Raten entrichtet. Das Local befindet sich vorläufig im „**Englischen Hof**“ am **Kranzplatz**, wird aber später in die **Taunusstraße** verlegt werden.

Die Herrn **Kirchenräte Dietz** und **Eibach**, sowie Herr **Pfarrer Köhler**, und die Herrn **Professoren Dr. Lüdeking** und **Ebenau** werden die Güte haben, nähere Auskunft zu erteilen.

Anmeldungen werden entgegengenommen in allen Buchhandlungen und in meiner derzeitigen Wohnung, **Taubrunnenstraße No. 8.**

**Lina Spiess.**

Mit Bezugnahme auf die im vorgestrigen Tagblatt enthaltene Anzeige, erlaube ich mir heute solchen Prospectus zu veröffentlichen.

Das

**Speditions-, Commissions- & Incasso-Geschäft**  
von **P. Fussbinder**, Webergasse 6, Wiesbaden,  
besorgt alle Aufträge aufs pünktlichste und billigste. 12992

**D. Plug**, Sonnenbergerthor 4,  
empfiehlt eine große Auswahl garnirter **Capots**,  
sowie runde Damen- und Mädchenhüte (Castor)  
von 2 fl. an und höher, ferner das Neueste in  
**Bändern, Blumen, Federn, Ball- und Myr-**  
**thenkränzen** und alle sonstigen in das Puzfach  
einschlagende Artikel zu äußerst billigen Preisen.



**S. Hirsch**,  
**Taunusstraße No. 9**,  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten,  
als **Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums** aus den besten  
Fabriken in **Stuttgart und Paris** zum Verkauf und zum Vermietten.  
Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.  
Auch werden gebrauchte Instrumente in Tausch genommen. 12447

**Winter-Artikel**,  
als: **Kapuzen, Aermel, gehäkelte Tücher, Kinderkleidchen, Käppchen, Hand-**  
**schuhe, Unterhosen und Socken, Rigen und Gummischuhe**, sowie **Strickwolle**  
u. dgl. m. in neuen Sendungen und zu billigen Preisen empfiehlt  
13112 **M. Sebastian**, Eck der Gold- und Metzgergasse.

**Glace-Handschuhe à 36 fr.**  
13113 empfiehlt **L. Vanderauwera**, Langgasse 19.

Von meiner Pariser Reise zurück, beehre ich mich hierdurch statt besonderer  
Anzeige, mein reichhaltig assortirtes Waaren-Lager in **Pariser Hüten,**  
**Häuben, Coiffuren, Mäntel** in allen Stoffen, sowie **Bänder,**  
**Seide und Samme** am Stück zu Fabrikpreisen bestens zu empfehlen.  
13114 **G. Ph. Kässberger**, Hoflieferant.

**Bettfedern, Flaumen**  
in stets frischer, gut gereinigter Waare, **Hosshaare, Schafwolle,**  
**Bettbarchente, Drill, Federleinen, Shirting, Bettzeuge**  
zc. empfiehlt zu billig festen Preisen  
11638 **Reinhard Thoma**, Marktstraße No. 11.

**M u h r k o h l e n**  
besser Qualität fortwährend zu beziehen bei  
12003 **Wh. Port Wwe.**, Heidenberg 15.

Schöne, trockene **Wellen** zum Feueranmachen sind in kleinen Partien  
abzugeben **Kirchgasse No. 35.** 13115

Den Empfang meiner Winterartikel, bestehend in Handschuhen, Damen- und Kinderkapuzen, Kragen, Ärmel, Kinderjäckchen, Kleidchen, Kappen, Strickwolle u. in reicher Auswahl erlaube ich mir hiermit anzuzeigen und zu billigsten Preisen zu empfehlen.

**Hermann Rayss,**

12846

im Cinhorn

Ein reichhaltiges Lager in Glace-, seidnen Tricot- und Bukskin- Handschuhen, sowie seidnen Herrn- u. Damenslips, Foulards und Shwals in den neuesten Dessins empfiehlt bestens

13120

**Robert Rivinius,** Webergasse 22.

## Gustav Röder,

Marktplat No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen.

12958

480

Meine Wohnung ist von heute an in der Mauer- gasse No. 1 in dem Hause des Hrn. L. Schröder.

Wiesbaden, den 14. October 1862.

**Ebel,**

Hofgerichts-Procurator.

13121

## Fettes Hammelfleisch

per Pfund 12 fr. bei Metzger **Weidmann,**

Michelsberg 18.

13121

## Geschäfts-Gröfßnung

in Mainz, Stricker gasse No. 4.

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Messing- arbeiten unter Zusicherung schneller und reeller Bedienung.

13058

**Peter Hilge,** Gelbteher.

## Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei

12923

**Chr. Horcher** in Schierstein.

Es wird ein nicht zu großes Landhaus mit Garten in angenehmer Lage der Stadt zu kaufen gesucht. Man bittet Offerten gefälligst poste restante unter Chiffre A. S. abzugeben.

12901

13066

Bei dem Unterzeichneten sind verschiedene gute Sorten Äpfel, als: Borsdorfer, Pfeffer-Kainetten, Gold-Kainetten und noch sonstige, zu ver- kaufen; dieselben werden auch auf Verlangen gemischt gegeben.

12901

**P. M. Lang,**

Ein kleines Ziehkarrnchen wird zu kaufen gesucht durch Schlimm auf dem neuen Gelsberg.

13122

13122

# Rührer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei

12922

**Günther Klein.**

Ein **Obst- und Gemüse-Garten** von circa 64 Meter-Ruthen ist auf die Dauer von circa drei Jahren zu einem annehmbaren Preis zu verpachten. Näheres bei Hrn. Franz Eisenbeis zu Winkel im Rheingau und als letzter Termin der 20. October. 12747

In einer der besten Geschäftslagen ist ein **Haus** mit gutem Keller, Hintergebäude, Einfahrt u. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 12797

Für zwei Plätze im Sperrsiß nebeneinander werden  $\frac{1}{4}$  Abonnement gesucht. Näheres Louisenplatz 3, 3. Stock. 13123

1 **Steinkohlenöfchen** und 1 **Schornsteinklappe** ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 8, 3. Stock. 13124

## Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

**Geboren.** Am 10. September, dem h. B. u. Lithographen Johann Heinr. Jffelbächer eine Tochter, N. Johanne Marie. — Am 25. September, dem h. B. u. Conditor Jacob Wilhelm Ludwig Frensch eine Tochter, N. Johanne Friederike Katharine. — Am 26. September, dem h. B. u. Schreinermeister Johann Wilhelm Koch eine Tochter, N. Pauline Elisabethe. — Am 29. September, ein Sohn der Katharine Fuchs von Sobornheim, N. Jacob. — Am 6. September, dem h. B. u. Steinhauer Gustav Riehl ein Sohn, N. Konrad Wilhelm Paul.

**Proclamirt.** Der Gerichtsvollzieher Christian Heinrich Gäsgen zu St. Goarshausen, B. zu Alpenrod, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. Landmanns Johann Christian Gäsgen zu Hirschfeld, und Katharine Philippine Karoline Michel von Niedermeilingen, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. Schneidermeisters Johann Philipp Michel daselbst. — Der Herzogl. Bergmeistereiz-Accessist Karl Heinrich Huthsteiner zu Diez, ehl. led. hinterl. Sohn des gew. B. u. Vaders Johann Jacob Huthsteiner zu Dillenburg, und Marie Therese Friederike Fischer dahier, ehl. led. hinterl. Tochter des dahier verst. Herzogl. Prorectors am Pädagogium zu Dillenburg Johann Baptist Fischer.

**Getraut.** Der Schuhmacher Johann Philipp Harel von Nastätten, und Christiane Philippine Künstler von Seigenhahn. — Der h. B. u. Lithograph Philipp Karl August Heinrich Hoffmann, und Katharine Scheppeler von Mainz. — Der h. B. u. Buchhalter Karl Johann Heinrich Bernhard Buchner, und Marie Blumer von hier.

**Gestorben.** Am 10. October, der Backsteinbrenner Georg Schäfer von Wehen, alt 24 J. — Am 10. October, Moriz Julius Gustav, des h. B. u. Buchhändlers Philipp Christian Limbach Sohn, alt 3 M. 7 Z. — Am 12. October, Karl, des Herzogl. Kammerherren Louis Jacob Maria Friedrich Grafen Brune de Mons Sohn, alt 5 J. 6 M. — Am 12. October, der h. B. u. Glasermeister Johann Friedrich Schaack, alt 54 J. 27 Z. — Am 13. October, der Fuhrknecht Andreas Becker von Hohenstein, alt 26 J. — Am 13. October, Friedrich Ludwig, des Herzogl. Revisors Theodor Reifner dahier Sohn, alt 10 J. 24 Z. — Am 13. October, Margarethe Marie Elisabethe, geb. Scheurer, des h. B. u. Bäckers Georg Machenheimer Ehefrau, alt 21 J. 10 M. 21 Z. — Am 13. October, Jacob Titus Karl Martin, des Tagelöhners Jacob Auer von Kemel Sohn, alt 6 M. 11 Z. — Am 14. October, der h. B. u. Schneidermeister Ferdinand Bily alt 34 J. 2 M. 26 Z. — Am 14. October, Julius Engel von Kandel im Großherzogthum Hessen, alt 16 J. 3 M. 13 Z. — Am 15. October, Clara Anna, des Gutsbesizers Ludwig Rüper von Bengern an der Ruhr Tochter, alt 3 J. 5 M. 26 Z. — Am 15. October, Wilhelm Theodor, des h. B. u. Posamentirers Eduard Kalb Sohn, alt 5 J. 4 M. 23 Z. — Am 16. October, Johann Jacob, des h. B. u. Schuhmachermeisters Georg Müller Sohn, alt 2 J. 1 M. 20 Z. — Am 17. October, der h. B. u. Polizeiwachmeister Philipp Höhn, alt 74 J. 11 M. 25 Z. — Am 17. October, der h. B. u. Uhrmacher Christian Heinrich Pflug, alt 59 J. 1 M. 21 Z.